



Tätigkeitsbericht 2017



**Zahnärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



unser Tätigkeitsbericht 2017 zeigt wieder nur einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Kammerarbeit.

Zwischenzeitlich hat der neue Kammervorstand seine Tätigkeit

aufgenommen. Er führt einerseits die erfolgreiche Arbeit der Vergangenheit fort, setzt aber auch neue Akzente.

Im Zentrum dabei stehen der zunehmende Fachkräftemangel und erweiterte Angebote für die Berufsberatung sowohl der Zahnärzte als auch der zahnmedizinischen Fachangestellten.

Weiterhin wird es unser Ziel sein, den Zahnarzt in seiner täglichen Praxis zu unterstützen, um den zahlreichen Anforderungen so zu begegnen, dass die notwendige Zeit für das Wichtigste, was wir in der Praxis tun – die Patientenbehandlung – ausreichend zur Verfügung steht.

Haben Sie Fragen, Ideen zur Verbesserung?
Wir freuen uns über jede Anregung

Ihr
Prof. Dr. Dietmar Oesterreich
Präsident der Zahnärztekammer M-V

: abrechnen

Das GOZ-Referat war auch im fünften Jahr nach der **GOZ**-Novelle mit der Bearbeitung vieler Anfragen von Zahnarztpraxen und Patienten sowie der gemeinsamen Patientenberatung der ZÄK/KZV beschäftigt.

Regelmäßige GOZ-Beiträge in den tragen zur Aufklärung der Zahnärzte und des Praxispersonals bei. Im Mai wurde ein GOZ-Abrechnungseminar durchgeführt.

Die Teilnahme an den GOZ-Koordinierungskonferenzen der BZÄK und der Arbeitsgruppen Nord sowie die stetige Aktualisierung des GOZ-Kommentars der BZÄK tragen wesentlich zur Lösung gebührenrechtlicher Fragen bei.

Erwähnenswert sind die guten Kontakte der ZÄK zum Landesbesoldungsamt und den anderen Beihilfestellen in unserem Bundesland. In regelmäßigen Kontakten konnten positive Einflüsse auf Gebührenausslegungen der GOZ genommen werden.

: fort- und weiterbilden

Das vierte **Curriculum** Implantologie haben sechs Teilnehmer erfolgreich abgeschlossen. Das in 2016 gestartete Curriculum Endodontologie konnte ebenfalls erfolgreich beendet werden. Im Februar 2018 beginnt das zweite Curriculum Parodontologie. Weitere strukturierte Fortbildungen sind in Planung.

Der zweite **Fortbildungstag** im Rostocker Darwineum bot den 75 Teilnehmern interessante Fachvorträge und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Auch im nächsten Jahr wird der Kollegenschaft dieses Angebot unterbreitet. Der dritte Fortbildungstag findet am 3. März 2018 im Schweriner Schloss statt.

Die **Weiterbildung** zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie haben drei Zahnärzte erfolgreich abgeschlossen. Zudem erlangte einer die Gebietsbezeichnung „Fachzahnarzt für Oralchirurgie“. Diese Fachgebietsbezeichnung wurde auch vier MKG-Chirurgen anerkannt.

: wählen

Der vom Satzungsausschuss mit anwaltlicher Unterstützung erarbeitete Entwurf einer neuen **Wahlordnung** wurde von der Kammerversammlung im Dezember vergangenen Jahres mit der notwendigen 2/3-Mehrheit verabschiedet. Der Vorstand leitete unmittelbar **Neuwahlen zur Kammerversammlung** ein. Im Juni endete die Wahlzeit der Wahl.

Wahlberechtigte Mitglieder: 2 095
Abgegebene Wahlbriefe: 1 225
Abgegebene Stimmzettel (Land): 1 216
Abgegebene Stimmzettel (Kreis): 1 216
Wahlbeteiligung: 58,5 Prozent

Die Kammerversammlung besteht aus 42 von der Zahnärzteschaft Mecklenburg-Vorpommerns gewählten sowie zwei von den Hochschulen unseres Landes gestellten Delegierten. Eine Amtsperiode beträgt vier Jahre.

Auf der konstituierenden Kammerversammlung im Juli wurde Prof. Dr. Dietmar Oesterreich (61, Stavenhagen) in seinem Amt als Präsident der Zahnärztekammer bestätigt. Er übt dieses Amt bereits seit Bestehen der Kammer aus und ist zudem Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer.

An seiner Seite agieren Dr. Jens Palluch (40, Bentwisch) als Vizepräsident sowie Dr. Anke Schreiber (42, Wismar), Dipl.-Stom. Andreas Wegener (59, Kemnitz), Dr. Anja Salbach (34, Schwerin), Dipl.-Stom. Gerald Flemming (57, Rostock) und Roman Kubetschek (43, Neubrandenburg) als Beisitzer im Vorstand. Damit wurde der Kammervorstand deutlich verjüngt.



: ausbilden

Die Gewinnung von **Auszubildenden** für das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten steht weiter im Fokus des Referates ZAH/ZFA. Die Ausbildungszahlen sind mit 113 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen auf einem niedrigen Niveau. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels muss die Attraktivität des Berufsbildes gesteigert werden. Wichtig sind dabei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten, ein angenehmes Arbeitsklima und eine angemessene Vergütung.

In 40 Ausbildungspraxen wurden **Beratungsgespräche** durchgeführt sowie etwa 40 Berufsmessen mit einem eigenen **Messestand** und entsprechenden Informationsmaterialien besucht, um Auszubildende zu gewinnen.

Erneut fand eine zentrale, feierliche **Zeugnisausgabe** für die 66 Absolventen der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten in Warnemünde statt.

: unterstützen

Das „Handbuch der Mundhygiene“ wurde unter Führung der BZÄK neu gestaltet und kann in der Geschäftsstelle angefordert werden. Zur Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Pflegepersonal und zur Information Angehöriger kann es wie auch die Videofilme zur Mund- und Zahnpflege hervorragend eingesetzt werden.

Für 2018 ist der Start eines Curriculums Alterszahnheilkunde geplant.

In Beratungsgesprächen junger Kollegen und Kolleginnen werden Mitarbeiter sowie Aufgaben der Kammer vorgestellt. Zudem soll bei diesen jungen Zahnärzten das Interesse an einer Mitarbeit in Kammergremien erfragt werden.

: vorsorgen

Seit Mai beteiligen sich alle Kreisarbeitsgemeinschaften der LAJ M-V am Projekt zur Intensivierung der **Gruppenprophylaxe**. Das Projekt wird somit flächendeckend in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Am Projekt **Kita mit Biss** beteiligen sich zurzeit elf Kitas. Das für die Einrichtungen freiwillige Projekt wird über zwei Jahre durchgeführt. Für die diesjährigen Erstklässler wurden 15.000 Zahnpflegebeutel vom Verein für Zahnhygiene bereitgestellt und verteilt.

Der **Zahnpflegekalender** 2018 wurde von der KiTa Bremer Stadtmusikanten aus Pampow bei Schwerin gestaltet. Der Kalender ist in einer Auflage von 3 000 Stück erschienen.

Zudem wurden knapp 8 000 **zahnärztliche Kinderpässe** ausgegeben.

: beraten

Durch die gemeinsame **Patientenberatungsstelle** mit der KZV M-V wurden in diesem Jahr wiederum weit über 400 Patienten beraten. Hauptsächlich ging es um Fragen zu Zahnersatz und zur Abrechnung. Durch die zahnärztliche Patientenberatung konnte die Anzahl der Fälle, die durch den Beratungs- bzw. den Schlichtungsausschuss bearbeitet wurden, wesentlich reduziert werden. Aufgabe des Beratungs- und Schlichtungsausschuss ist es, Vorwürfe der Fehlbehandlung von Patienten gegen Kammermitglieder aufzuklären. Von 19 umfangreichen Vorgängen konnten in diesem Jahr zwölf geschlichtet bzw. abgeschlossen werden.

: informieren

Die Anzahl der **Homepagebesucher** ist im Vergleich zum Vorjahr um circa 25 Prozent gestiegen. Dabei nutzen etwa 60 Prozent der Besucher den Weg über den Zugang via Smartphone oder Tablet. Am häufigsten wurde auf die Zahnarzt- und Notfalldienstsuche zugegriffen. Auch der neu integrierte Service, Fragen und Anliegen über die Chatfunktion an die Zahnärztekammer zu übermitteln und direkt beantwortet zu bekommen, wird vermehrt genutzt und als „sehr positiv und kompetent“ von den Nutzern der Homepage bewertet.

Das Informieren über die bereits etablierten **Medien** Mitteilungsblattens, E-Mail- und WhatsApp-Newsletter, Smartphone-App sowie soziale Netzwerke wurde weiter verfolgt und intensiviert. Der ansteigende Zuspruch auf allen Kanälen bestätigt den eingeschlagenen Weg. Das Angebot wurde mit einem Auftritt im sozialen Netzwerk **Instagram** erweitert.

Über das Berufsbild der **Zahnmedizinischen Fachangestellten** wurden potentielle Nachwuchskräfte auf unterschiedlichen Wegen informiert. So berichtet seit Beginn des Ausbildungsjahres eine Auszubildende in Text-, Bild- und Videoform von ihrer Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Die Inhalte werden u. a. auf www.zaekmv.de publiziert. Zudem wurde ein weiteres Online-Update der **QM-Software** veröffentlicht.

Impressum

Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Wismarsche Str. 304
19055 Schwerin
Fon: 0385 59108-0 | Fax: 0385 59108-20
www.zaekmv.de | info@zaekmv.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und mit Quellenangabe

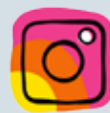
FOLGEN SIE UNS



/zaek_mv



/zaekmv



/zahnarzt-
kammer



0151 67728541



ZahnNews MV